



Quelle :

April 2009

26. MÄRZ 1959: FÜNF JAHRZEHNTE AN DER SEITE DES VOLKES

Sicherheitsorgane mit rebellischen Wurzeln

"Die Sicherheitsorgane des revolutionären Staates vereitelten, mit der effektiven Hilfe der Komitees zur Verteidigung der Revolution und des ganzen Volkes, diese Pläne der CIA, und dies war zweifellos ein leuchtender Sieg der Revolution. Unser Volk antwortete überzeugend auf alle Aggressionen des Imperiums."

—Comandante en Jefe, Fidel Castro Ruz
Rechenschaftsbericht an den I. Parteitag

Pedro Etcheverry Vázquez

- IN den seit dem 1. Januar 1959 vergangenen 50 Jahren haben unsere Sicherheitsdienste mit entscheidender Unterstützung des Volkes und als dessen unlöslicher Bestandteil die subversiven Pläne, die die US-amerikanischen Geheimdienste zum Sturz des revolutionären Prozesses in Kuba ausgebrütet haben, systematisch zum Scheitern gebracht.

Attentatspläne gegen unsere wichtigsten Führungskräfte, psychologischer Krieg, die Bombardierung von Städten, Flugplätzen, Zuckerfabriken und Zuckerrohrfeldern, Wirtschaftssabotage, militärische Invasionen, Einschleusung von terroristischen Gruppen, aufständische Banden, Abwürfe von Waffen und Sprengstoffen, Spionage und Einschleppung von Plagen und Krankheiten; also, alle bekannten Formen subversiver Tätigkeit. Aber trotz der erlittenen menschlichen und materiellen Schäden sind die Bestrebungen, die Revolution zu zerstören, an der Einheit der Kubaner um die Partei, Fidel, Raúl, unsere unbesiegteten Streitkräfte und das Innenministerium zerschellt.

Die ursprünglichen Wurzeln unserer Sicherheitsdienste findet man ab Dezember 1956, in der Zeit des Kampfes in den Gebirgen Ostkubas gegen die Diktatur Batistas. Einige der Aufgaben, die dann zu wichtigen Missionen dieser Dienste wurden, wie der Schutz des Lebens des Chefs der Revolution, wurden in der angehenden Guerilla-Gruppe der revolutionären Bewegung des 26. Julis im Sierra Maestra-Gebirge anfänglich von Juan Almeida Bosque, Universo Sánchez Alvarez, Faustino Pérez Hernández und ihren engsten Mitkämpfern durchgeführt.

Ein Ereignis, das ein Meilenstein in dieser Entwicklung war, wurde am 20. April 1958 festgehalten, in einem an Fidel gerichteten Bericht des damaligen Kommandanten Raúl Castro Ruz, wo er aufzeigte:

"Das gegründete Offizierskorps des Rebellen-Geheimdienstes war uns bisher in jeder Hinsicht von großem Nutzen, denn sie sind es, die die Vernehmungen der Gefangenen übernehmen, Entwürfe von möglichen zukünftigen Angriffspunkten machen, unseren Aufklärungs- und Spionagedienst leiten und ihre Mitglieder für alle anstehenden Sonderaufgaben trainieren."

Er fügte hinzu: "Wir sind dabei, das Offizierskorps des Rebellen-Geheimdienstes (Inteligencia Rebeide -i.R.) zu vervollkommen, dem der S.O.C. unterstellt ist, der Dienst der Bauernüberwachung (Servicio de Observación

Campesina), und andere Abteilungen dieser Art." Oberleutnant Arturo Lince González fungierte von der Zentralen Kommandantur aus als Chef dieses Dienstes, der Information über den Standort, die Ausrüstung und die Moral der Horden Batistas suchte.

Am 22. August des gleichen Jahres, als die Rebellenarmee die Sommeroffensive der Armee der Diktatur zerschlagen hatte und dazu überging, den Befreiungskrieg auf den Rest des Landes auszuweiten, unterzeichnete Kommandant Raúl Castro ein Dekret, in dem die Gründung des Geheimdienstes des Generalstabs der Revolutionären Armee 26. Juli an der Zweiten Front Orientes Frank País angeordnet wurde. Er stand unter dem Befehl von Hauptmann Augusto R. Martínez Sánchez und befaßte sich damit, alles zu beobachten und zu erkunden, was die Sicherheit der Rebellenkräfte beeinträchtigen könnte, und darüber zu informieren. So funktionierten die Sicherheitsdienste bis zum Sieg der Revolution.

Am 14. Januar 1959 wurde auf Anweisung des Máximo Líder der Revolution die Abteilung Ermittlung der Rebellenarmee (DIER) eingerichtet, die es übernahm, die Verbrechen der Schergen der Diktatur zu untersuchen und die Interessen unseres Volkes zu schützen. Am nächsten Tag wurde der Befehl, der die DIER offiziell gründete, von Kommandant René de los Santos Ponze unterzeichnet, der zum Leiter dieser Institution ernannt wurde. Chef der Operationen wurde Kommandant Abelardo Colomé Ibarra (Furry). Anfänglich arbeitete die Leitung der DIER in einer Räumlichkeit nahe der Landebahn des Flugplatzes im ehemaligen Militärcamp Columbia, der heutigen Ciudad Escolar Libertad.

Die ersten Kämpfer, die in diese Institution aufgenommen wurden, kamen aus den wichtigsten revolutionären Organisationen, die am Guerilla-Kampf und in der Untergrundbewegung teilgenommen hatten: der Bewegung 26. Juli, der Sozialistischen Volkspartei und dem Revolutionären Direktorium 13. März. Andere kamen direkt aus den Reihen der Arbeiterklasse und der Bauern. Generell verfügten viele ihrer Gründungsmitglieder über ein niedriges Bildungsniveau und hatten nur die während des Befreiungskrieges und des Untergrundkampfes gewonnene Erfahrung. Fehlende technische und berufliche Kenntnisse wurden durch die absolute Hingabe zur Sache, die sie verteidigten, ersetzt. Die Treue Fidel und der Revolution gegenüber, die Achtung der menschlichen Integrität und die Ethik bei der Behandlung der Gefangenen, und der Patriotismus, die Solidarität, die Bescheidenheit, Einfachheit, Ehrlichkeit, Opferbereitschaft und Vorbildlichkeit ihrer Männer und Frauen, zusammen mit einer eisernen Disziplin und einem unermüdlichen Fleiß, gekrönt von einem großen Optimismus und einem tiefen Vertrauen in den Sieg, waren der Schlüssel des Erfolgs in jenen Anfangszeiten.

Anfang März 1959 wurde auf Anweisungen von Fidel die Idee umgesetzt, die DIER mit der G-2-Division der Revolutionären Volkspolizei (G-2 PNR), die im Januar gegründet worden war, und dem Marine-Untersuchungsbüro (BIN) - ein Apparat, der von der Batista-Diktatur übernommen worden war - zusammenzulegen, um eine einzige Institution zu schaffen, die den Interessen des Volkes diene. Am 26. März des gleichen Jahres wurden die drei bestehenden Sicherheitsdienste offiziell in eine Institution ver-

eint, die den Namen DIER beibehielt. Für ihre Leitung wurde Kommandant Ramiro Valdés Menéndez benannt.

Von Anfang an widmeten Fidel, Raúl und Camilo Cienfuegos der Arbeit dieser Institution besondere Aufmerksamkeit. Fidel leitete persönlich viele der Geheimdienst- und Abwehroperationen, die durchgeführt wurden, um verborgene Pläne der Regierung der Vereinigten Staaten und ihrer Subversions- und Spionagedienste aufzudecken und zu neutralisieren. Als Beispiel diene die

erfolgreiche und kreative Operation, mit der im August 1959 die erste große konterrevolutionäre Verschwörung vereitelt wurde, bei der der dominikanische Diktator Rafael Leónidas Trujillo als Strohmann des US-amerikanischen Imperialismus aufgetreten war. Einen sehr bedeutenden Anteil an der Arbeit hatten in dieser Etappe unter anderen auch Kommandant Manuel Piñero Losada und die Hauptmänner Joaquin Méndez Cominches, Eliseo Reyes Rodríguez (San Luis), José María Martínez Tamayo (Olo) und Oberleutnant Enio Leyva Fuentes.

Am 16. Oktober 1959 wurde durch den Artikel 4 des Gesetzes Nr. 600 das Ministerium der Revolutionären Streitkräfte (MINFAR) gegründet, und Kommandant Raúl Castro wurde zu dessen Minister ernannt. Die DIER erhielt daraufhin die Bezeichnung Abteilung für Information und Untersuchung der Revolutionären Streitkräfte (DIIFAR), die unter dem gleichen Befehl die Bekämpfung und Vernichtung der subversiven Tätigkeit weiterführte. Eine bedeutende Rolle kam Ende dieses Jahres dem Genossen Aníbal Velaz Suárez und später, unter anderen, Luis Felipe Denis Díaz zu. Mitte 1960 nahm die Leitung der Institution den Namen Direktion des Nachrichtendienstes G-2 an und seine Untergliederungen in den Provinzen wurden Informationsabteilungen G-2 MINFAR benannt. So arbeiteten sie bis Mitte des folgenden Jahres.

Diese Struktur trug zur Vernichtung der CIA-Pläne zur Gründung einer Fünften Kolonne im ganzen Land und besonders in den Bergregionen Mittelkubas bei, die als interne konterrevolutionäre Front die Söldnerinvasion in der Schweinebucht unterstützen sollte, die an den Stränden von Playa Girón in weniger als 72 Stunden durch eine schnelle Militäroperation gemeinsamer Kräfte der Rebellenarmee, der Milizen und der Revolutionären Polizei geschlagen wurde.

Am 6. Juni 1961 verabschiedete der Ministerrat der Revolutionären Regierung das Gesetz 940, mit dem das Innenministerium (MININT) offiziell gegründet wurde. Kommandant Ramiro Valdés wurde zum Leiter dieses Organs ernannt. Mit der Gründung dieser neuen Institution wurde der Nachrichtendienst G-2 des MINFAR unter dem Namen Abteilung Staatssicherheit (DSE) vom MININT übernommen. Hauptmann Isidoro Malmierca Peoli war ihr erster Chef.

Seit dem hat sich die DSE, zusammen mit anderen Abteilungen des MININT und der militärischen Spionageabwehr der FAR, die am 7. November 1962 durch den Befehl Nr. 07 des Kommandanten Raúl Castro Ruz gegründet wurde, als Bestandteil der kubanischen Sicherheitsdienste weiter der Bekämpfung der verschiedenen Formen der Aggressionen gewidmet.

Unsere Sicherheitsdienste stärkten sich durch die Aufnahme aufeinanderfolgender Generationen von immer besser ausgebildeten Jugendlichen und verbleiben nach fünf Jahrzehnten im gleichen Schützengraben an der Seite ihres Volkes, der Genossen Fidel und Raúl, um die Errungenschaften unserer Revolution zu verteidigen. Ihre enge Verbindung mit den Revolutionären Streitkräften und den politischen und Massenorganisationen - vor allem den Komitees zur Verteidigung der Revolution - sind weiter die Grundlage ihres Handelns bei der Bekämpfung von subversiven Plänen der US-Geheimdienste und der in Florida ansässigen Terrororganisationen.

In den vergangenen fünfzig Jahren haben über hundert Kämpfer der kubanischen Sicherheitsdienste ihr Leben in Verteidigung unserer nationalen Souveränität gegeben, in ehrenvollen internationalistischen Missionen und in Erfüllung gefährlicher Aufgaben in den Eingeweiden konterrevolutionärer Organisationen, um unser Volk vor deren Terroraktionen zu schützen.

An alle Gefallenen, an die, die ihr Bestes im Kampf mit dem Feind gegeben haben, und an Gerardo, Ramón, Antonio, Fernando und René, "unsere fünf Helden,

die ungerechterweise in US-Gefängnissen inhaftiert sind, weil sie gegen den Terrorismus kämpften, richtet sich heute die aufrichtige Ehrung unseres Volkes voller Bewunderung und Achtung. •

Festveranstaltung anlässlich des 50. Jahrestages der Staatssicherheitsorgane

• DER Präsident des Staats- und des Ministerrats, Armeegeneral Raúl Castro, leitete die Festveranstaltung anlässlich des 50. Jahrestages der Staatssicherheitsorgane, die in dem auf dem historischen Schlachtfeld El Cacahual gelegenen Wald der Märtyrer stattfand.

Die Stätte verewigt das Andenken an die 104 Märtyrer der Staatssicherheit, die in Verteidigung des Vaterlandes gefallen sind. Es war eine bewegende Ehrung für die bescheidenen und mutigen Kämpfer der Staatssicherheitsorgane, die sich zusammen mit dem Volk den feindlichen Plänen, und Projekten zur Zerstörung der Revolution entgegengestellt haben und weiterhin entgegenstellen.



Auf der Veranstaltung waren anwesend: Revolutionskommandant Ramiro Valdés Menéndez, Esteban Lazo, Armeekorpsgeneral Abelardo Colomé Ibarra und das Politbüromitglied Pedro Sáez; Revolutionskommandant Guillermo García, Angehörige unserer ungerechterweise in den Vereinigten Staaten inhaftierten fünf Helden, aktive und in den Ruhestand getretene Gründungsmitglieder der Staatssicherheitsorgane, Angehörige der Märtyrer und Chefs und Offiziere des Ministeriums der Revolutionären Streitkräfte und des Innenministeriums. •